
Das *APCS* Bulletin

Avis officiel de l'Association des Professeurs de Chant de Suisse

Dezember 1995

Nr. 29

Die goldenen Regeln des Zusammenspiels

*Mit einem Augenzwinkern
von Marianne Kohler*

1

1. Spielt alle das gleiche Stück.
 2. Macht bei jedem Wiederholungszeichen eine Pause, um lange zu diskutieren, ob wiederholt werden soll oder nicht. Das Publikum liebt das sehr.
 3. Wenn Du eine falsche Note spielst, wirf einem Deiner Partner einen wütenden Blick zu.
 4. Stimme Dein Instrument sorgfältig zu Beginn, so kannst Du den ganzen Abend lang mit guten Gewissen falsch spielen.
 5. Eine richtige Note zum falschen Zeitpunkt ist eine falsche Note...und umgekehrt.
 6. Wenn sich alle ausser Dir täuschen, folge denen, die sich täuschen.
 7. Versuche so viele N. P. S. (Noten pro Sekunde) zu bekommen wie Du kannst. So wirst Du die Bewunderung der Unwissenden bekommen.
 8. Die Angaben über Nuancen, Bindungen oder Verzierungen müssen nicht beachtet werden; sie sind nur da, um die Partitur zu verschönern.
 9. Werde langsamer wenn eine schwierige Passage kommt. Wenn sie leicht ist, werde schneller. Es wird sich am Schluss alles finden.
 10. Wenn Du völlig verloren bist, halte alle an und sage: "Ich denke, wir sollten wieder einmal stimmen."
 11. Glückliche alle jene, die nicht das absolute Musikgehör haben, denn ihnen gehört das Königreich der Musik.
 12. Wenn das Ensemble Deinetwegen anhalten muss, erkläre lange und im Detail, was Du warum falsch gemacht hast. Es wird alle brennend interessieren.
 13. Eine authentische Interpretation ist ausgeführt, wenn keine Note mehr mit dem Original übereinstimmt.
 14. Wenn alle andern fertig gespielt haben, solltest Du die Noten, die Dir bleiben, nicht mehr spielen.
 15. Eine falsche Note schüchtern gespielt, ist eine falsche Note. Eine falsche Note mit Überzeugung gespielt, ist Interpretation.
-